

FORSCHUNG

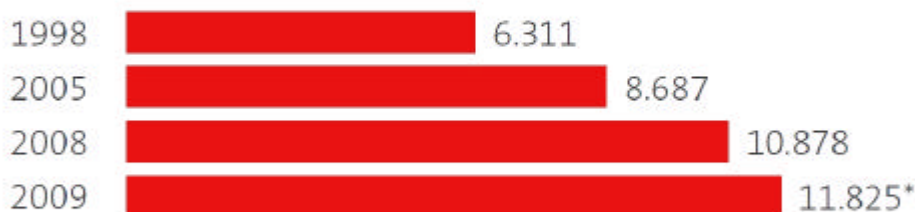


Forschung

In dieser Legislaturperiode stehen über 7 Milliarden Euro zusätzlich für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Verfügung. Zusätzlich werden im Rahmen der Konjunkturpakete für 2009 bis 2011 weitere Mittel für Forschung und Entwicklung bereitgestellt. Der Forschungsstandort Deutschland wird so gestärkt und ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung des 3-Prozent-Ziels, das die EU 2000 in Lissabon vereinbart hat, geleistet. Bis 2010 sollen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in der Europäischen Union auf drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts anwachsen.

Entwicklung der Haushaltsmittel für Bildung und Forschung

Angaben in Mio. Euro



* Mittel des Einzelplans 30 (BMBF) zuzüglich BAföG-Darlehensanteil ab 2000 und Ganztagschulprogramm-Mittel sowie abzüglich Abgänge zum BMWi (Quelle BMBF)
Quelle: Bundesfinanzministerium

Auch und gerade Stuttgart und die Region profitieren davon. Unternehmen, Betriebe, Forschungszentren und Patentschmieden aus Stuttgart entwickeln und forschen mit Geldern vom Bund.

Einige Beispiele:

- Die **Handwerkskammer Stuttgart** erhält von 2007 bis 2010 für ein Kompetenzzentrum zur überbetrieblichen beruflichen Ausbildung 471.235 Euro,
- die **Universität Hohenheim** erhält von 2008 bis 2012 das Projekt „Nicht-alkoholbedingte Fettlebererkrankung: Molekulare Mechanismen und ernährungsbasierte Prävention“ 1.215.775 Euro,
- die **„Robert Bosch Gesellschaft für die medizinische Forschung mbH“** erhält zur Erforschung des kontinuierlichen intraoperativen Nervenmonitoring von 2007 bis 2010 326.411,00 Euro,



Ute Kumpf

MdB
Parlamentarische Geschäftsführerin
Sprecherin der Arbeitsgruppe
Bürgerschaftliches Engagement

Stuttgart
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711/ 23 31 40
Fax: 0711/ 23 50 99

Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030/ 227-737 29
Fax: 030/ 227-761 44

ute.kumpf@wk.bundestag.de
www.ute-kumpf.de

FORSCHUNG

- die **Universität Stuttgart** erhält von 2004 bis 2007 für ein Projekt in der Bildschirmtechnik 2.200.752 Euro,
- die **DaimlerChrysler AG** erhielt von 2006 bis 2009 für ein Projekt zum nachhaltigen Gesundheitsmanagement 1.162.889 Euro,
- die **Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung** erhielt von 2003 bis 2007 zur Entwicklung von Metalldetektoren für humanitäres Minenräumen 958.168 Euro.

Elektromobilität

Das mit 115 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II ausgestattete Förderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung stellt gezielt Mittel bis 2011 für die Erprobung und Marktvorbereitung von Elektrofahrzeugen bereit.

Dabei geht es um eine effektive Einbindung von Pkw, ÖPNV, Liefer- und Nutzfahrzeugen sowie Zweirädern mit alternativen Antrieben. Außerdem soll eine nutzerfreundliche und sichere Ladeinfrastruktur aufgebaut werden. Als Modellregion konnten sich regional organisierte Industrie- und Forschungsverbände, Städte, Kommunen und Regionen bewerben. Stuttgart wurde zusammen mit sieben weiteren Bewerbern ausgewählt.



Ute Kumpf

MdB
Parlamentarische Geschäftsführerin
Sprecherin der Arbeitsgruppe
Bürgerschaftliches Engagement

Stuttgart
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711/ 23 31 40
Fax: 0711/ 23 50 99

Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030/ 227-737 29
Fax: 030/ 227-761 44

ute.kumpf@wk.bundestag.de
www.ute-kumpf.de